

September 2025

STADT, LAND, *Leben*

Magazin für
Energiewender

WO DIE ZUKUNFT ZÄHLT

Was EWR als
Arbeitgeber und
Ausbildungsbetrieb
auszeichnet
Ab Seite 4



an alle Haushalte





GEMEINSAM

04 | ARBEITGEBERMARKE

Worauf es den Kolleginnen und Kollegen von EWR im Job ankommt.

12 | AKTION

Mitarbeitende zeigten vollen Einsatz beim Anpacktag.



ZUKUNFT

10 | KOMPETENZ

Noch mehr Fachwissen: Die Schrinner GmbH verstärkt EWR One.

14 | ERNEUERBARE ENERGIEN

Baubeginn für den größten Energiespeicher Rheinhessens.



ANPACKEN

08 | PROJEKTARBEIT

EWR sammelt beim Nibelungenlauf und über die Crowd Geld für Kinder.

16 | SOLAR

Eine schwimmende Solaranlage liefert Strom für ein Kieswerk.



04

Gemeinsam
Bei EWR ziehen alle an einem Strang



08

Anpacken
Laufen und Spenden für Kinderprojekte



12

Gemeinsam
Tolle Erfolge bei Gemeinschaftsaktionen

Inhalt
September
2025



16

Anpacken
Solarstrom vom Wasser



Fotos: EWR

Leon Krieger,
Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

„Als Azubi bei EWR fühlt man sich rundum gut aufgehoben. Besonders die Verantwortung, die man von Anfang an übernehmen darf, macht das Arbeiten spannend und motiviert, gemeinsam die Zukunft anzupacken.“



Im Blog erzählt Leon, welche Aufgaben die JAV übernimmt und welche Themen für die Azubis bei EWR wichtig sind: ewr.de/onlinemagazin

CO₂ REDUZIEREN UND KOSTEN SPAREN

In zwei Jahren gilt ein europaweiter Emissionshandel auch für Heizenergie. Der CO₂-Preis richtet sich dann nach Angebot und Nachfrage und wird somit schwanken. Für Haushalte kann das steigende Kosten bedeuten, aber auch neue Chancen: Wer auf erneuerbare Energien setzt oder sparsamer heizt, reduziert seine Kosten langfristig. Klimafreundliche Sanierungen oder der Umstieg auf Technologien wie die Wärmepumpe lohnen sich dann umso mehr. Wir unterstützen Sie bestmöglich – mit Infos, fairen Preisen und neuen Angeboten wie Energieberatung und grüner Wärme. Sprechen Sie uns an – zum Beispiel bei EWR One. Mehr Infos auch unter: ewr.de

Sicher

GENAU GEPRÜFT

EMAS ist ein anspruchsvoller Umweltstandard der EU, der Unternehmen hilft, ihre Umweltleistung systematisch zu verbessern. Dabei wird genau geprüft, ob alle Umweltaspekte und gesetzlichen Vorgaben – etwa im Energiemanagement – eingehalten werden. Die EWR Netz GmbH hat die Validierung erfolgreich bestanden und zeigt damit: Nachhaltigkeit wird bei uns nicht nur versprochen, sondern überprüfbar gelebt.



Ausgezeichnet

ECHT INTELLIGENT

Bis in die Endrunde des „KI Innovation Award 2025“ hat es ein EWR-Team geschafft: In Leipzig präsentierten die Entwickler ihren Ansatz der KI-gestützten Verbrauchsprognose der Jury. Zusätzlich zu den historischen Verbrauchsdaten werden weitere Informationen, wie zum Beispiel Nachhaltigkeits- oder Wetterdaten, einbezogen. Damit man auch künftig beim Thema künstliche Intelligenz ganz vorne mit dabei ist, hat EWR eine Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Worms im Bereich Digitalisierung und KI abgeschlossen (Bild links).

News ZUM NACHLESEN

AKTUELLE THEMEN VON
EWR GESUCHT?



Dann geht's über
den QR-Code direkt
zum Online-Magazin

56.451

Module

gehen im Solarpark Lonsheim an den Start. Dafür haben die Kolleginnen und Kollegen von PIONEXT 96 Wechselrichter und zehn Trafostationen für eine Gesamtleistung von 35 Megawatt Peak bei optimaler Sonneneinstrahlung installiert. Was Schafe und Feldlerchen damit zu tun haben? Die Antwort gibt es auf: pionext.de

Übersichtlich



ALLE TERMINE IM BLICK

Ab Anfang November liegt der Familienkalender 2026 in allen Kundencentern bereit: exklusiv für Kundinnen und Kunden, mit Ausflugstipps und leckeren Rezepten. Jetzt schon vormerken und unbedingt vorbeischaun, bevor die Auflage vergriffen ist.

IMPRESSUM

Herausgeber: EWR AG, Kommunikation & Marke, Lutherring 5, 67547 Worms, Redaktion EWR: Kareen Kokert, Dominik Nagel (verantwortlich), Kontakt: 06241 848-468, kommunikation@ewr.de, in Zusammenarbeit mit: trunnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion: Dirk Pennigsack (Ltg.), Gerhard Berger; Gestaltung: Veronika Hansen; Druck: Evers-Druck GmbH, Ernst-Günter-Albers-Str., 25704 Meldorf; Illustrationen: stock.adobe.com – Roman Sigaev (Pinselstriche), undrey (Kleckse); iStock.com – Esra Sen Kula (Anpacken), soulld (Zukunft), -VICTOR- (Gemeinsam)

EIN UNTERNEHMEN AUS

 Rheinessen



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

GOGREEN

We ship climate-friendly
with Deutsche Post

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/1403-2508-1002

#einfachJETZT



WO DIE Zukunft ZÄHLT

Hinter jedem Unternehmen stecken kluge, engagierte Köpfe, die jeden Tag ihr Bestes geben, auch bei **EWR**. Doch wer sind die Menschen hinter den Kulissen, was bewegt sie, warum haben sie bei EWR angefangen und warum sind sie schon so lange dabei? *Stadt, Land, Leben* hat nachgefragt.



Foto: EWR

Zusammenhalt im Team wird bei EWR großgeschrieben.



HIER ERFAHREN SIE MEHR

Wenn Sie mehr über das Selbstverständnis von EWR als Arbeitgeber erfahren wollen, dann gehen Sie auf: ewr.de/karriere

Sozusagen das zweite Zuhause, der zweite Ort ist der Arbeitsplatz. Hier verbringen die meisten mehr Zeit als irgendwo sonst – außer in den eigenen vier Wänden. Deshalb sollte man gerne hier sein. Auch um etwas zu bewegen. Dirk Lösch ist so jemand. Er blickt schon auf eine lange Karriere bei EWR zurück. Gerade hat er sein 40-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Der Elektroinstallateur ist Sachkundiger für Gas-Hochdruckanlagen, Druckbehälter, Erdgastankstellen und vieles mehr. Seine Treue zum Arbeitgeber stand in den vielen Jahren nie in Zweifel: „Man hat immer auf meine Meinung gehört, das Vertrauen untereinander ist einfach riesengroß.“ Gern übernimmt er Verantwortung, ob als Stellvertreter im Wasserwerk oder im Störungsdienst Gas. Kein Wunder, dass der quirlige, immer gut gelaunte Kollege sich am Telefon mit „Hier ist das Zentrum des Wissens“ meldet. Von ihm kann man die eine oder andere Anekdote aus der Firmengeschichte hören – selbstverständlich immer mit einem Augenzwinkern.

MEHR STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Dirk Lösch kann sich mit seinen vielen Dienstjahren noch an die Zeiten erinnern, als die Energiebranche noch nicht vor der Vielzahl an Herausforderungen stand wie heute. Denn die technische Umsetzung der Energiewende ist die eine Seite. Doch es braucht eben auch das Personal, das







Viel Wert wird auf die fachliche Ausbildung der Azubis gelegt.

sie umsetzt. „Vor 20 Jahren gab es vielleicht eine Handvoll Stellenausschreibungen im Jahr, heute über 100“, berichtet Personalleiter Bruno Hübler. Viel getan hat sich auf dem Arbeitsmarkt, in den Generationen und durch die Energiewende oder die Pandemie: „Der Arbeitsmarkt hat sich vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt entwickelt, auch in der Energiebranche“, beschreibt er. Während also der Bedarf an qualifizierten Fachkräften rasant steigt, sinkt gleichzeitig die Zahl verfügbarer Bewerber.

STARKES TEAM

Mit denen sind die Personalreferentinnen Julia Frey und Yvonne Weyrich regelmäßig im Gespräch. Auf was achten diejenigen, die auf der Suche nach dem passenden Job sind? „Eine gute Mischung aus mobilem Arbeiten und Präsenz, ein starkes Team und Weiterbildungsangebote“, betont Julia Frey. Ihre Erfahrung ist, dass das Gehalt den Berufsanfängern oder -wechslern zwar wichtig ist, aber nicht entscheidend. „Sie fragen eher, ob sie flexibel sein und sich einbringen können.“ Von denen, die bereits erste berufliche Erfahrungen bei EWR gesammelt haben,



Foto: EWR

„Gleich beim ersten Gespräch hatte ich ein gutes Gefühl und den Eindruck, dass man geschätzt wird.“

OLHA POBEREZHNA, KOMMUNIKATION & MARKE

bekommt sie viele positive Rückmeldungen. Personalleiter Bruno Hübler: „Geschätzt wird, dass die eigene Meinung zählt, dass es ein offenes Ohr für Veränderungen gibt. Eine Firmenkultur, die wir auch brauchen, in dem sich schnell verändernden Umfeld mit smarten Technologien, künstlicher Intelligenz und stetiger Digitalisierung.“ Das ergänzt sich sehr gut mit dem Bild, wie EWR-Mitarbeiterin Olha Poberezhna ihren Arbeitsplatz beschreibt: „Die eine Hälfte

Foto: Alex Habermehl | Fotografie



des Jobs ist die Aufgabe. Die andere Hälfte sind die Menschen, mit denen man zusammenarbeitet.“ Die aus der Ukraine stammende Expertin für digitales Marketing hat sich im Juli für das Team Kommunikation & Marke bei EWR entschieden: „Gleich beim ersten Gespräch hatte ich ein gutes Gefühl, es war sehr wertschätzend und auf Augenhöhe.“

WILLKOMMENSTAG FÜR NEUE MITARBEITER

Während ihre erste Mitarbeiterversammlung bereits hinter ihr liegt, steht demnächst der „Welcome Day“ für sie an, ein Tag, an dem alle Neuen begrüßt, informiert und aufgenom-

ATTRAKTIV ALS ARBEITGEBER

Wer bei EWR seine Arbeitsstelle gefunden hat, profitiert von zahlreichen Benefits. Hier nur ein paar Beispiele:

- Ein Energiezuschuss und Sonderzahlungen
- Die Möglichkeit von Homeoffice sowie Gleitzeitmodelle
- Fort- und Weiterbildungen sowie Teilnahme an einer Online-Akademie
- Ein Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr oder ein Zuschuss für ein Jobrad
- Ein Welcome Day für Neueinsteiger bei EWR

Sie möchten mehr erfahren?

Dann gehen Sie auf: ewr.de/karriere

73

neue Kolleginnen und Kollegen verstärken seit Anfang dieses Jahres EWR. Zudem haben 15 Azubis im August beim Unternehmen begonnen.

men werden. In den nächsten Wochen sind einige Team-Events geplant. Auch das Gesundheits-Angebot von EWR will sie nutzen. In ähnlicher Rolle wie ihre ukrainische Kollegin ist Jennifer Roll im Marketing des Vertriebs unterwegs. Was ihr als Marketingmanagerin wichtig ist – Freiräume zu haben und kreativ gefördert zu werden –, bekommt sie von EWR. Ausgetretene Pfade sind nicht ihre Sache. Sie freut sich, dass ihr Arbeitgeber das genauso sieht: „Wir gehen in einem veränderten Markt neue Wege, entwickeln permanent neue Services und Lösungen. Etwas, was mir viel Spaß macht, denn ich liebe Herausforderungen. Wir müssen uns immer wieder fragen, wie wir uns auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einstellen und uns entsprechend anpassen.“ Gut möglich also, dass demnächst etwas im Briefkasten landet, das Jennifer Roll mitkonzipiert hat.

EWR fördert den Austausch untereinander. Beste Bedingungen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

3 Fragen
AN ...

Foto: EWR

HOLGER ERHART, ORGANISATIONSENTWICKLUNG, ÜBER EWR ALS ARBEITGEBER

Was hat Sie bewogen, sich beruflich bei EWR neu zu orientieren?

Gleich vom ersten Kontakt mit EWR an haben mich der wertschätzende Umgang miteinander sowie die hier gelebte Offenheit und – nicht zu vergessen – die Transparenz sehr angesprochen. Alles wesentliche Faktoren für meine Entscheidung für EWR.

Wie waren Ihre Erfahrungen in den ersten Wochen bei EWR?

Das lief ganz hervorragend. Ich war begeistert davon, wie ich aufgenommen wurde. Es gab gleich eine große Unterstützung für mich aus dem Haus. Ich möchte das fast als vorbildlich bezeichnen. Das hatte ich so noch nicht erlebt.

Und hat sich dieses nach den ersten Monaten geändert?

Mein positiver Eindruck wurde mehr als bestätigt. Ich empfinde EWR als sehr attraktiven Arbeitgeber mit berechtigt hohem Anspruch an sich selbst, aber auch an seine Mitarbeitenden. Besonders gut gefällt mir, dass EWR alle wesentlichen Rahmenbedingungen für ein gutes Arbeiten zur Verfügung stellt. Dafür nehme ich gerne einen Arbeitsweg von 70 Kilometern in Kauf.



Foto: Alex Habermehl Fotografie



STARK FÜR DIE *Kinder*



EWR zeigt Herz für unsere Jüngsten. Über die Teilnahme am Nibelungenlauf und eine eigene **Crowd-Sonderaktion** werden Projekte für Kinder gefördert.

Zusammen können wir mehr bewegen – das ist nicht nur das Motto der EWR-Crowd-Plattform, sondern auch des alljährlichen Nibelungenlaufs durch Worms. Selbstredend, dass EWR als großes Team wieder mit dabei war. Denn schließlich geht's hier nicht nur um ein starkes Zeichen für die Region, sondern auch um den guten Zweck. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnürten also die Laufschuhe und zeigten viel Engagement, Zusammenhalt und Herzblut. Viele fühlten sich motiviert, dabei zu sein, denn für jede Anmeldung im EWR-Team flossen 30 Euro in einen eigens eingerichteten Sonderfördertopf. Über die EWR-Crowd konnte die Gesamtsumme aus dem Lauf an Projekte,

die Kindern in der Region zugutekommen, weitergegeben werden.

JEDER KANN BEITRAG LEISTEN

Passend dazu läuft, anlässlich des Weltkindertags, noch eine vierwöchige Sonderaktion mit eigenem Fördertopf auf der EWR-Crowd-Plattform. Hier kann jeder, der möchte, seinen finanziellen Beitrag leisten, wenn er eins der vorgestellten Projekte von Vereinen, Kindergärten, Schulen und sozialen Initiativen zum Erfolg führen will. Das sind zum Beispiel solche wie das der Kita „Kleines Ich“ in Worms-Neuhausen, die durch die Anlage eines Sandariums nebst Sandsteinmauer einen Lebensraum für bodennistende Insekten wie Wildbienen oder auch Eidechsen ent-



*„Wir sind nicht nur
Versorger, sondern
fühlen uns als
Teil der regionalen
Gemeinschaft.“*

**DOMINIK NAGEL,
LEITER KOMMUNIKATION &
MARKE BEI EWR**



Foto: Shutterstock - Studio Romantic

stehen lassen möchte. Oder das der Kita Flornborn, die wetterfeste Sitzgarnituren und Sonnenschirme anschaffen möchte, damit die Kinder bei gutem Wetter gemütlich draußen frühstücken können.

SELBST AKTIV WERDEN

„Wir sind nicht nur Versorger, wir sind Teil der Gemeinschaft. Wir kennen die Menschen, die Orte und die Herausforderungen hier in der Gegend“, erläutert Dominik Nagel, Leiter Kommunikation & Marke bei EWR. „Mit unserer Kampagne setzen wir dort Energie ein, wo sie am meisten bewegt: bei den Kindern unserer Region.“ EWR möchte aber nicht nur finanzielle Unterstützung bieten, sondern auch Menschen in der Region motivieren, selbst aktiv

zu werden. „Ob man nun als Läuferin oder Läufer beim Nibelungenlauf teilnimmt oder ein Projekt auf unserer Crowd startet oder es mit einer Spende unterstützt – jeder kann Teil dieser Bewegung werden.“



MACHEN SIE MIT!

Bis zum 19. Oktober können Sie mit Ihrem Beitrag bei der EWR-Crowd-Sonderaktion noch etwas Gutes tun für eins der dort vorgestellten Projekte für Kinder. Jeder Beitrag wird übrigens aus den Geldern des Fördertopfes noch mal aufgestockt: ewr-crowd.de



JETZT VORMERKEN! EWR-WUNSCHBAUM

Das Jahresende ist nicht mehr ganz so fern. Und wie immer kurz vor Weihnachten startet ab November wieder die Sonderaktion des Wunschbaums auf der EWR-Crowd. Also: Wenn Sie auch in diesem Jahr etwas Gutes tun und eins der vorgestellten sozialen Projekte unterstützen sowie Geschenkünsche erfüllen möchten, dann streichen Sie sich den Tag am besten gleich im Kalender an.

Illustration: Shutterstock - Hunter Leader



SIE MÖCHTEN MEHR INFOS?

Dann kommen Sie zu EWR One, Am Gallborn 6. Dort finden Sie den ganzen Überblick über alle Energiedienstleistungen von EWR. Speziell zum Thema Wärmepumpen informiert dort eine gemeinsame **Infoveranstaltung** der Schrinner GmbH und von EWR am **22. Oktober, 18.30 Uhr**, mit dem Titel „**Alte Heizung raus – Wärmepumpe rein?**“. Mehr auch auf: ewr.de/one



Fachlich BESTENS AUFGESTELLT

Noch mehr Kompetenz für Energiewender:
Durch die Kooperation mit der **Schrinner GmbH** holt sich EWR einen weiteren starken Partner an seine Seite. Sie als Kunde profitieren.

Wer seine private Energiewende angehen will, braucht praktikable Lösungen. Ideal natürlich, wenn diese Lösungen aus einer Hand kommen und die fachliche Kompetenz dafür an einem Ort gebündelt ist. Genau das ist der Ansatz von EWR One, dem neuen Energiewendeshop von EWR. Entweder stationär unter der Adresse Am

Gallborn 6 oder unter ewr.de/one. Bei der Umsetzung arbeitet EWR mit Partnern aus dem regionalen Handwerk zusammen. Unter ihnen auch die Schrinner Sanitär-Heizung-Klimatechnik GmbH. Nun hat EWR diese gut funktionierende Zusammenarbeit noch einmal vertieft und 49 Prozent der Firmenanteile übernommen. Ein guter Deal und zum beiderseitigen Vorteil, wie alle Beteiligten überzeugt sind: „Unsere



bisherige Zusammenarbeit war immer professionell und von großem gegenseitigem Vertrauen geprägt“, macht Geschäftsinhaber Ronnie Schrinner deutlich. „Mit der Beteiligung gewinnen wir nicht nur einen wirtschaftlich starken Partner, sondern auch Zugang zu Know-how, Netzwerken und langfristiger Stabilität.“

VERSTÄNDLICH UND BEZAHLBAR

EWR-Vorstand Dieter Lagois ergänzt: „Die Energiewende ist ein Gemeinschaftsprojekt. Sie gelingt dann, wenn Energieversorger und Handwerk eng zusammenarbeiten. Durch die Schrinner GmbH stärken wir weiter unser Engagement in puncto regionaler Wärmewende.“

Eine solche Kooperation soll nicht nur den wirtschaftlichen Interessen dienen, sondern letzten Endes allen Kundinnen und Kunden Vorteile bieten. „Wir wissen, dass verständliche, ganzheitliche und bezahlbare Energielösungen gewünscht werden“, betont Vorstandskollege Stephan Wilhelm. „Doch dafür benötigen wir fachlich gut aufgestellte Partner. Die Schrinner GmbH ist ein solcher als einer

der führenden Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Betriebe der Region mit einem großen Leistungsspektrum für Haushalte oder auch Gewerbe. Gemeinsam bieten wir Lösungen, die einfach funktionieren und gleichzeitig den individuellen Kundenbedürfnissen gerecht werden.“

VERTRAUVENSVOLLER UMGANG

Aktuell beschäftigt der Fachbetrieb, der von der Badplanung über Heizsysteme bis zu modernen Klimaanlage alles abdeckt, 42 Mitarbeitende, darunter acht Auszubildende. Auch mit der Kooperation wird das so bleiben. „Ich habe das Unternehmen vor mehr als 17 Jahren gegründet. Da steckt eine Menge Herzblut drin“, bekennt der Geschäftsführer. „Genau deshalb ist es mir so wichtig, weiterhin zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Und genau wie beim Konzept von EWR One hat der vertrauensvolle Umgang mit Kundinnen und Kunden bei uns höchste Priorität. Ich freue mich, dass mein Meisterbetrieb dazu beiträgt, im Hinblick auf die persönliche Energiewende echten Mehrwert für die Region zu schaffen.“

Foto: kalmowicki.com



AUCH IM ALTBAU MÖGLICH

RONNIE SCHRINNER, GESCHÄFTSFÜHRER SCHRINNER GMBH

Wärmepumpe im Altbau – geht das überhaupt?

Entgegen vieler Vorurteile ist der Einsatz von Wärmepumpen auch in unsanierten oder teilsanierten Altbauten möglich. Studien zeigen, dass eine individuelle Planung und die Auswahl der passenden Wärmepumpenart entscheidend sind. Entscheidend ist, dass das Heizsystem mit niedrigen Vorlauftemperaturen auskommt.

Welche Technik ist am sinnvollsten?

Im Altbau werden am häufigsten Luft-Wasser-Wärmepumpen eingesetzt, da sie einfach zu installieren sind und kaum Erdarbeiten erfordern. Sie eignen sich besonders für Gebäude mit begrenztem Platz oder ohne Zugang zu Grundwasser. Wärmepumpen nutzen bis zu 75 Prozent der Energie aus der Umwelt – kostenlos. Dadurch lassen sich die Heizkosten um bis zu 45 Prozent senken.

Was spricht noch für eine Wärmepumpe?

Dank staatlicher Förderung wird die Wärmepumpe immer interessanter. Das macht sie auch für Altbaubesitzer wirtschaftlich interessant. Wir planen diese bei EWR One – vielleicht sogar mit dem Strom vom eigenen Dach und dem Speicher im Keller. Dann wird das Paket zukunftssicher und über weite Strecken klimaneutral.



Foto: Shutterstock – 2024 StockMediaSeller

Auch bei der Umsetzung von Wärmepumpenlösungen kann die Schrinner GmbH Hauseigentümern helfen.

In neuem Glanz und in frischer Farbe erstrahlen nach dem Anpacktag die Schiffermastanlage und das Boot – hier noch ohne Pflanzen – am Ufer von Rheindürkheim.



FOTOS: EWR

ZWEIMAL angepackt

Die Region ein Stück lebenswerter machen. EWR-Mitarbeitende zeigten wieder vollen Einsatz beim **Anpacktag**. Und eine Nistplatzaktion von EWR-Azubis aus früheren Jahren zeigte erfreuliche Erfolge.

Beim ersten diesjährigen „Anpacktag“ durften die EWR-Mitarbeitenden ein bisschen Seeluft schnuppern. Denn dieses Mal ging es um den Erhalt eines Stücks Rheindürkheimer Geschichte: die Schiffermastanlage am Kiesplatz. 14 fleißige Helferinnen und Helfer nahmen sich mit viel Engagement der Instandsetzung der Anlage sowie des alten Bootes an, das als Pflanzkübel den Rathausvorplatz ziert. Es galt, den Schiffsbug und die Flaggenmastanlage abzuschleifen, neu zu streichen und kleinere Reparaturen vorzunehmen. Zwar mussten die Arbeiten mit dem Pinsel wegen regnerischen Wetters auf einen späteren Termin verschoben werden, aber nun strahlen die beiden Wahrzeichen wieder in farbigem Glanz. Zudem nahm man gleich die passende Gelegenheit wahr, um auch das Boot neu zu bepflanzen.



In den Nistkästen, die EWR-Azubis einst gebaut hatten, haben inzwischen Jungtiere des Steinkäuzes eine Heimat gefunden.

Björn Kramer, Ortsvorsteher von Rheindürkheim, war voll des Lobes für die Aktion: „Die Schiffermastanlage ist ein wichtiges Wahrzeichen unserer Gemeinde. Sie erinnert an die lange Tradition der Binnenschifffahrt im Ort und ist ein Stück lokaler Geschichte, das sehr geschätzt wird. Dass sie nun durch den tatkräftigen Einsatz der EWR-Mitarbeitenden wieder instand gesetzt wurde, ist ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und bürgerschaftliches Engagement.“

STARKES ZEICHEN

Wie sehr sich gemeinschaftliches Engagement lohnt und auch langfristig wirkt, meldete jetzt der Naturschutzbund (NABU) Rhein-Selz. So haben sich in den Nisthilfen, die von einer früheren EWR-Azubi-Generation vor mehreren Jahren gebaut wurden, nun Steinkäuze heimisch eingerichtet. Die in Rheinhessen vom Aussterben bedrohten Eulen nutzen die Behausungen zum Brüten und zum Aufziehen der Jungtiere. Der NABU dokumentierte dies nun mit Fotos von der Beringung der Jungtiere – ein toller Erfolg der Azubi-Aktion.



ALLES voll im Griff

Mit der **EWR Connect App** sind alle Verträge, Zahlungen und Zählerstände immer griffbereit – digital, schnell, stressfrei.

Für die einen ist es die Übersicht über die Vertragsdaten, die nächsten Abschlagszahlungen oder die volle Kostenkontrolle über alle Abrechnungen. Für die anderen die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten oder die Option, den Zählerstand bequem übers Smartphone versenden zu können. Die Gründe, warum es sich lohnt, die EWR Connect App auf dem Handy zu haben, sind genauso vielfältig wie die Serviceoptionen, die das smarte Kundenportal bietet. Kein Wunder, dass die App seit ihrem Start bereits mehr als 7000-mal heruntergeladen wurde. App-Nutzer profitieren schließlich auch von echten Mehrwerten, wie regionalen Extras. Wo finde ich die nächste Ladesäule, welches Restaurant ist zu empfehlen, all das und mehr beantwortet die App. Nicht zu vergessen: Freuen Sie sich auf exklusive Gewinnspiele in der App. Gewinnen Sie in diesem Jahr unter anderem Karten für ein spannendes Krimidinner oder ein neues iPhone.



HIER GEHT'S ZUM ÜBERBLICK

Wenn Sie auch die Vorteile der EWR Connect App nutzen wollen, müssen Sie nur diesen QR-Code scannen. Mehr auch unter: ewr.de/ewr-connect

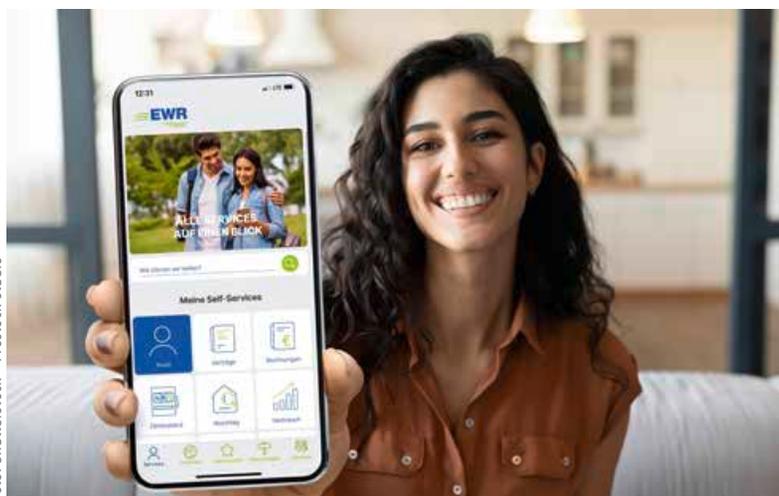


Foto: Shutterstock – Prostock-studio

Herzlich WILLKOMMEN

NOCH NÄHER: DAS EWR-KUNDEN-CENTER IN KIRCHHEIMBOLANDEN HAT EINE NEUE ADRESSE.



Fotos: Rudolf J. Uhlig

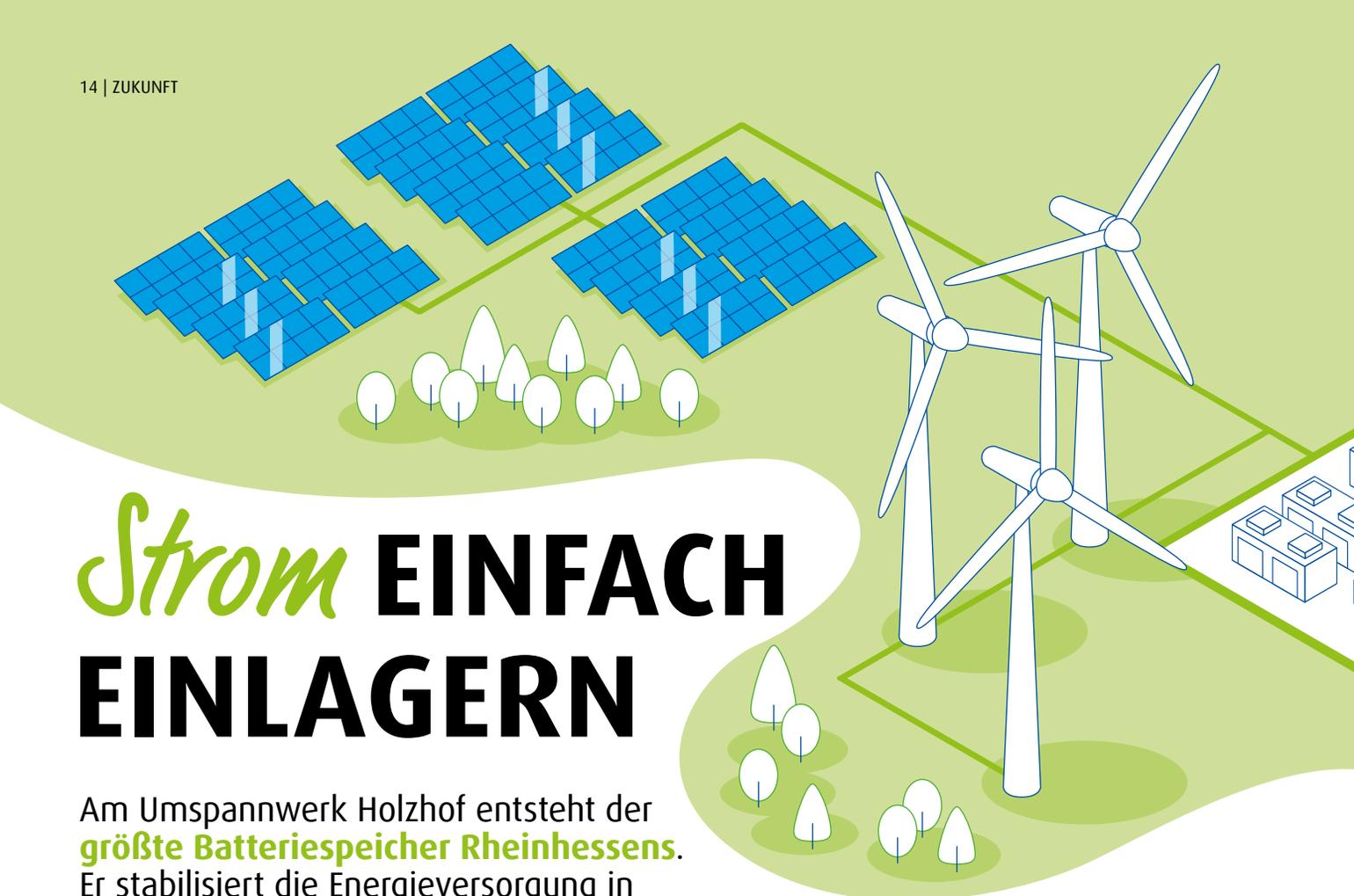


Schon gesehen? Alle Einwohner von **Kirchheimbolanden**, die in letzter Zeit **am Römerplatz** waren, werden es bereits mitbekommen haben. An zentraler Stelle, günstig gelegen im Herzen der Innenstadt, entstand in den letzten Wochen das neue EWR-Beratungszentrum. Gestaltet in modernem Design und farblich abgestimmt auf die EWR-Hausfarben, bringt es auch eine neue Servicequalität mit einem erweiterten Angebot. Damit wollen wir noch stärker auf alle Kundenbedürfnisse eingehen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8 bis 16 Uhr
Freitag: 8 bis 14 Uhr



Strom EINFACH EINLAGERN

Am Umspannwerk Holzhof entsteht der **größte Batteriespeicher Rheinhessens**. Er stabilisiert die Energieversorgung in und um Worms.

Die Frage beschäftigt die Menschen seit grauer Vorzeit: Es gibt Jahreszeiten, in denen man Nahrung im Überfluss ernten kann. Und solche, in denen kaum etwas wächst. Was tun, um das auszugleichen? Die Lösung liegt seit Jahrtausenden auf der Hand: Vorräte anlegen in Zeiten des Überschusses, damit man für karge Tage etwas auf der Seite hat. Diese Grundidee liegt auch dem ersten Wormser Batteriespeicherpark zugrunde. Damit das Stromnetz und die Versorgung mit Elektrizität sicher und verlässlich funktionieren, muss immer so viel eingespeist werden, wie am anderen Ende gebraucht wird. Früher konnte man die Produktionsmenge über Kraftwerke regeln. Heute kommt es vor, dass Solar- und Windkraftanlagen mal zu viel, mal zu wenig Strom zur Verfügung stellen. Diese sogenannte Volatilität belastet auch die Stromnetze.

SCHLÜSSEL FÜR EINE STABILE VERSORGUNG

Das Batteriespeicherwerk kann flexibel Energie aufnehmen und in Zeiten, in denen die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht, wieder abgeben. Der Speicher ist da-

mit ein Schlüsselement für eine stabile Stromversorgung und hilft, die Energieversorgung in und um Worms zu sichern. Langfristig könnte er sogar wetterbedingte Preisschwankungen dämpfen. In etwa 100 Meter Entfernung zum Umspannwerk Holzhof der EWR Netz GmbH werden eineinhalb Dutzend Boxen in der Größe eines Schiffscontainers aufgestellt. Darin befinden sich Batteriezellen, die wie bei einem gewöhnlichen Akku Elektrizität speichern oder abgeben. Die Kapazität reicht aus, um rund 1.200 Elektroautos pro Tag komplett zu laden. „Mit dem Batteriespeicherpark investieren wir in eine zukunftsweisende Technologie, die unsere Region unabhängiger, stabiler und klimafreundlicher macht“, sagte Stephan Wilhelm, Vorstandssprecher der EWR AG, beim Spatenstich im Juni.

LOS GEHT'S ANFANG 2026

Der Batteriespeicher ist der erste Großspeicher dieser Größenordnung im Netzgebiet von EWR und wird der größte Batteriespeicher in Rheinhessen sein. Für die Firma TESVOLT, die das Speichersystem liefert und später auch die Wartung übernimmt, ist es der größte Auftrag in der Unternehmensgeschichte. Anfang 2026 soll der Batteriespeicher in Betrieb gehen. Dann kann Strom eingespeichert werden – für karge Tage.



Angebot und Nachfrage in Einklang bringen: Das ist die Aufgabe von Stromspeichern.

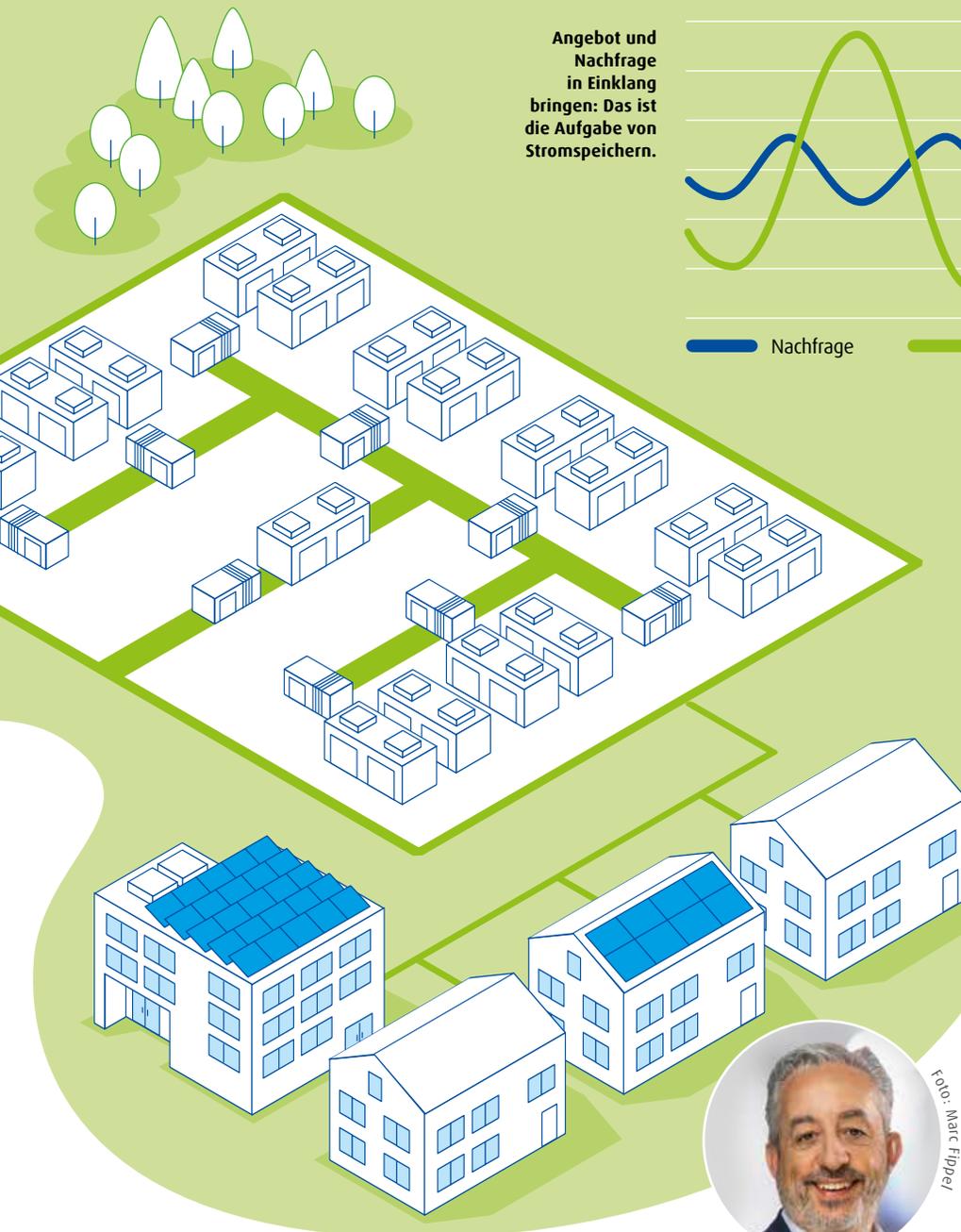
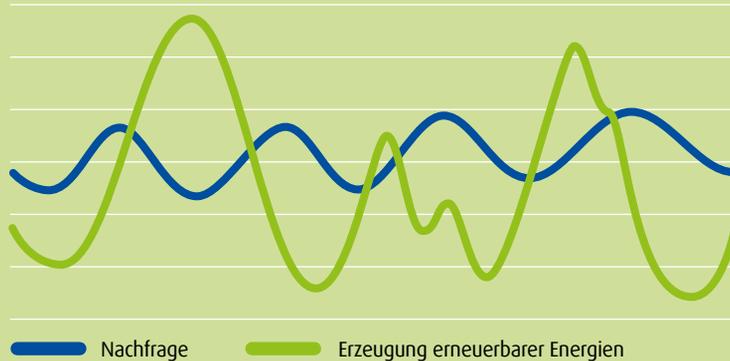


Foto: Marc Fippel

„Mit dem Batteriespeicherpark investieren wir in eine zukunftsweisende Technologie, die unsere Region unabhängiger, stabiler und klimafreundlicher macht.“

STEPHAN WILHELM, VORSTANDSPRECHER DER EWR AG

Der Batteriespeicher in Zahlen

2.800

Quadratmeter

Fläche – etwas mehr als die Hälfte der Grundfläche des Doms

17

Box-Container

mit Batterien – jede etwa in der Größe eines Schiffscontainers

30

Megawatt

Leistung – also 30 Millionen Watt. Das entspricht der Leistung von fünf bis zehn großen Windkraftanlagen.

60

Megawattstunden

Kapazität – genug, um 1.200 Elektroautos komplett zu laden

WO DIE SONNE schwimmen LERNT

Mehr als ein Dutzend Spezialfirmen leisteten Pionierarbeit: Eine **schwimmende Solaranlage** produziert Strom für das Waschkieswerk Eich.

Der Breitenflecksee bei Hamm am Rhein ist seit diesem Sommer Heimat eines Meilensteins der Energiegewinnung: „Das ist echte Pionierarbeit!“, schwärmt Christoph Corell, Fachmann für Energielösungen bei EWR. „Wir haben die erste schwimmende Photovoltaik(PV)-Anlage in unserer Region zu Wasser gelassen.“

NIEDERLÄNDER SETZEN DIE ANKER

Auf einer 5.500 Quadratmeter großen Plattform, die auf einem Teil des Baggersees des Waschkieswerks Eich dümpelt und dort etwa fünf Prozent der Wasseroberfläche bedeckt, sind 1.724 Solarmodule montiert. Zwölf Anker halten sie exakt auf Position.

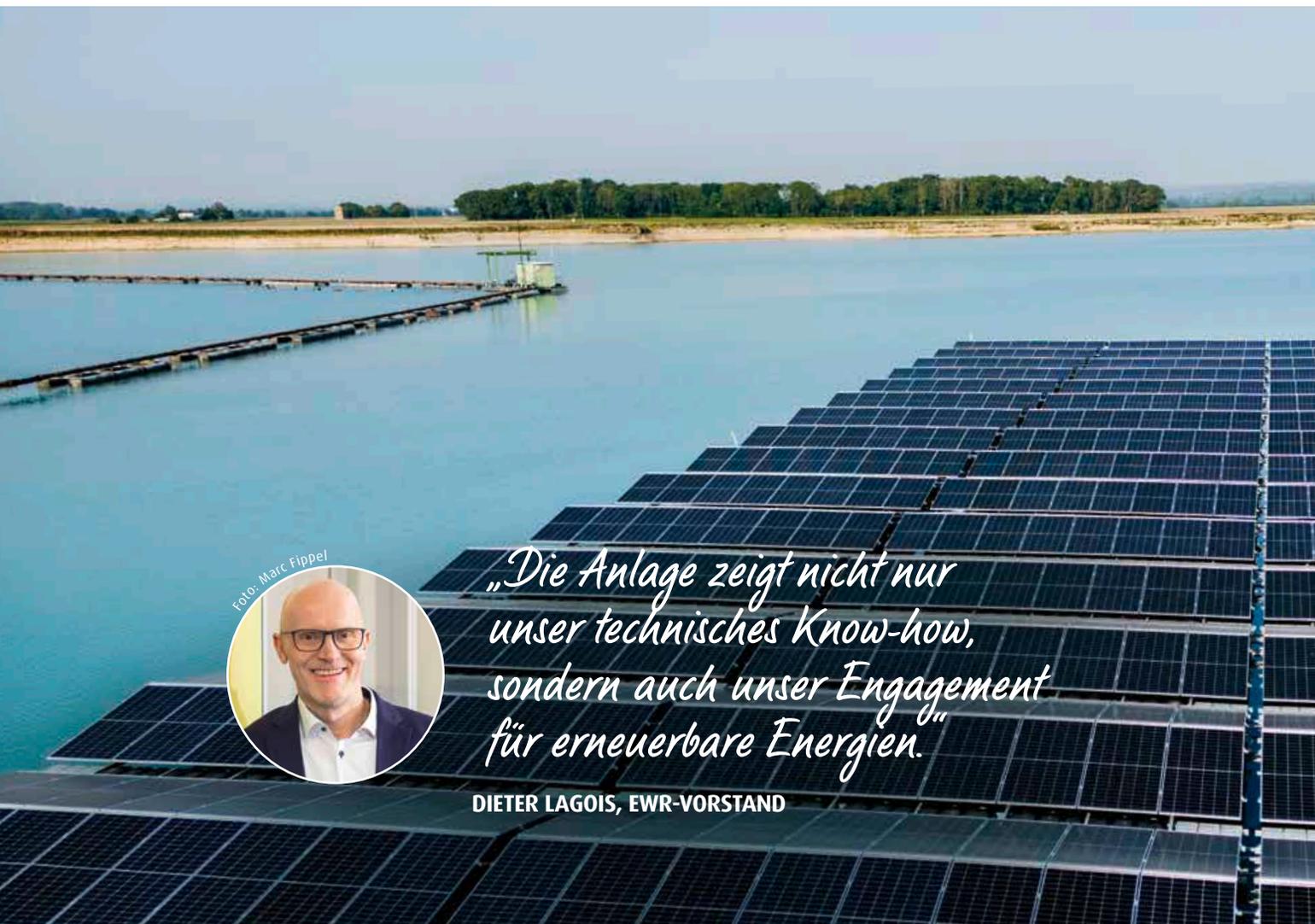


Foto: Marc Fippel



„Die Anlage zeigt nicht nur unser technisches Know-how, sondern auch unser Engagement für erneuerbare Energien.“

DIETER LAGOIS, EWR-VORSTAND



Anderthalb Jahre haben Fachleute von mehr als einem Dutzend Spezialfirmen geplant. Darunter war ein niederländisches Unternehmen, das die Anker mit einem eigens dafür entwickelten Boot gesetzt hat. Aufgebaut war die Anlage im Sommer innerhalb von vier Wochen. Die Leistung beträgt unter optimalen Bedingungen fast 1.000 Kilowatt in der Spitze – umgerechnet wäre das genug, um jährlich etwa 220 Haushalte zu versorgen. In diesem Fall deckt der Strom jedoch den Energiebedarf des Waschkieswerks Eich. Knapp neun Zehntel soll der Eigenverbrauch betragen. Den Rest speist die Anlage ins Netz ein. „Die Anlage zeigt nicht nur unser technisches Know-how, sondern auch unser

Engagement für erneuerbare Energien“, sagt Dieter Lagois, EWR-Vorstand.

DAS PV-FLOSS KÜHLT DEN SEE

Welchen Einfluss die schwimmenden PV-Anlagen auf das Ökosystem See nehmen, haben jüngst Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE und der Universität Freiburg untersucht. Drei Jahre lang nahmen sie Floating-PV-Anlagen auf künstlichen Seen ins Visier, eine davon in Leimersheim am Rhein. Das Ergebnis: Die Wasserqualität blieb konstant. Der Schatten der Flöße kühlt den See sogar – was diesen widerstandsfähiger gegen steigende Temperaturen durch den Klimawandel macht.

DIE ANLAGE IN ZAHLEN

1.724

Solarmodule

956

Kilowatt
Spitzenleistung

500

Schwimmkörper

12 Anker, 3 Wechselrichter
1 schwimmende Trafostation,
1 schwimmende Plattform



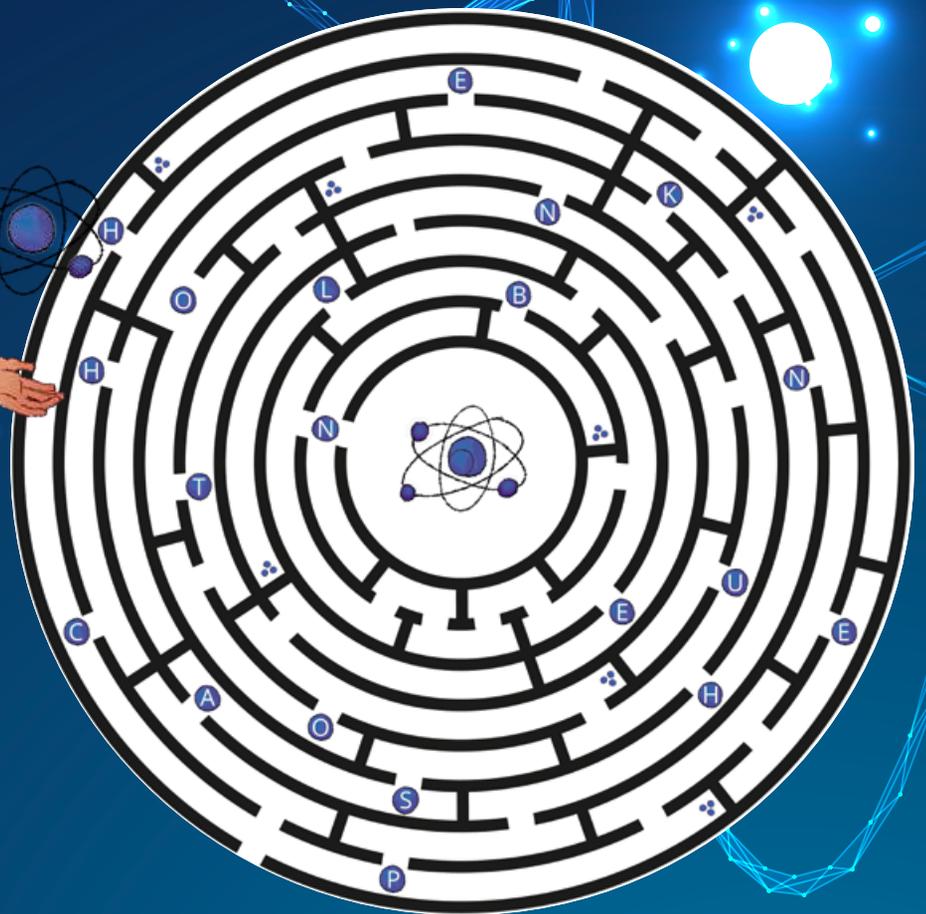
Fotos: katnowicki.com (großes Bild und Bild links unten), EWR (Bild oben und rechts unten)

Die Module sind auf der schwimmenden Plattform in zwei Richtungen leicht geneigt montiert, um möglichst viel Sonnenenergie einfangen zu können. Schöner Nebeneffekt: Das Wasser kühlt die Module, was den Energieertrag steigert. Zudem verdunstet weniger Wasser wegen der Anlage im See.



WILLKOMMEN im Energie-Labyrinth!

Sie sind extrem klein, stecken voller Bewegung und Energie und sämtliche Materie besteht aus ihnen: Atome. Komm mit auf eine Reise ins Innere dieser Bausteine des Lebens und finde den richtigen Weg in die Mitte. Sammle unterwegs die richtigen Buchstaben, an denen du vorbeimusst, und entdecke Lichtteilchen voller Energie!



**Bringe die acht
Buchstaben in die
richtige Reihenfolge.
Das Lösungswort
lautet also:**



**Schicke das Lösungswort
an gewinnspiel@ewr.de.
Lass dir gern dabei von
deinen Eltern helfen.
Oder fülle die Postkarte
rechts aus. Du kannst
1 von 10 Quiz-Spielen
gewinnen!
Einsendeschluss ist
der 17. Oktober 2025.**

*Euer Professor
Energenius*

Absender:

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kundennummer

E-Mail

Datum, Unterschrift

* Veranstalter des Preisausschreibens ist die EWR Aktiengesellschaft, Lutherring 5, 67547 Worms. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen durch Los ermittelt. Berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis zum 17. Oktober 2025 bei uns eingehen. Die Gewinner werden bis 15. November 2025 schriftlich benachrichtigt, bei Angabe der E-Mail-Adresse per E-Mail. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeitende des EWR-Konzerns und seine Auszubildenden. Die Preise umfassen jeweils die umseitig beschriebenen Leistungen bzw. Gutscheine. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Person ist nur eine Teilnahme gestattet. Weitere Datenschutzhinweise finden Sie unter ewr.de.

Bitte freimachen.

Deutsche Post 
ANTWORT

EWR Aktiengesellschaft
Lutherring 5
67547 Worms

Absender:

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kundennummer

E-Mail

Datum, Unterschrift

* Veranstalter des Preisausschreibens ist die EWR Aktiengesellschaft, Lutherring 5, 67547 Worms. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen durch Los ermittelt. Berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis zum 17. Oktober 2025 bei uns eingehen. Die Gewinner werden bis 15. November 2025 schriftlich benachrichtigt, bei Angabe der E-Mail-Adresse per E-Mail. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeitende des EWR-Konzerns und seine Auszubildenden. Die Preise umfassen jeweils die umseitig beschriebenen Leistungen bzw. Gutscheine. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Person ist nur eine Teilnahme gestattet. Weitere Datenschutzhinweise finden Sie unter ewr.de.

Bitte freimachen.

Deutsche Post 
ANTWORT

EWR Aktiengesellschaft
Lutherring 5
67547 Worms

SMARTE STECKDOSE ALS GESCHENK

Kommen Sie zum Beratungsgespräch ins EWR One, Am Gallborn 6, 67547 Worms, und sichern Sie sich als Geschenk eine smarte Steckdose mit WLAN- und Bluetooth-Funktion! Dafür müssen Sie nur diesen Gutschein vor Ort abgeben.



Hier geht's direkt zur Online-Vereinbarung für einen Termin im EWR One.

MITMACHEN & GEWINNEN ❄️

Was baut EWR am Umspannwerk Rasthof?
Einfach hier eintragen:

Das können Sie mit etwas Glück gewinnen: 2 x 2 Karten für die Weihnachtskonzerte von popCHORn am 5. Dezember in Gau-Algesheim oder am 6. Dezember in Nierstein oder 2 x 2 Tickets für das Krimdinner am 30. November bei „Gut leben in Morstein“. So machen Sie mit: Senden Sie diese Postkarte ausgefüllt bis zum **17. Oktober 2023** an EWR. Oder Sie nutzen das Online-Formular unter: ewr.de/magazingewinnspiel



Foto: Alexander Muth



KONTAKT

EWR AG

Lutherring 5
67547 Worms
ewr.de

Kundencenter

Lutherring, Worms
Fischmarkt, Alzey
Römerplatz, Kirchheim-
bolanden
Nieder-Olm &
Lampertheim

Infos zu den Öffnungs-
zeiten der Kunden-
center finden Sie online.



Servicetelefon

06241 848-122

Störungsnummer

Strom | Gas | Wasser:
0800 1848800



Foto Set: KOSMOS

Jetzt beim Rätsel von
Professor Energenius mit-
machen und 1 von 10 KOSMOS
Quiz-Spielen gewinnen!

Das Lösungswort des Rätsels
auf Seite 18 lautet:



Foto: Shutterstock – Evgeny Atamanenko

Coupon

FÜR EINE
SMARTE
STECKDOSE



Foto: kalinowicki.com